



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

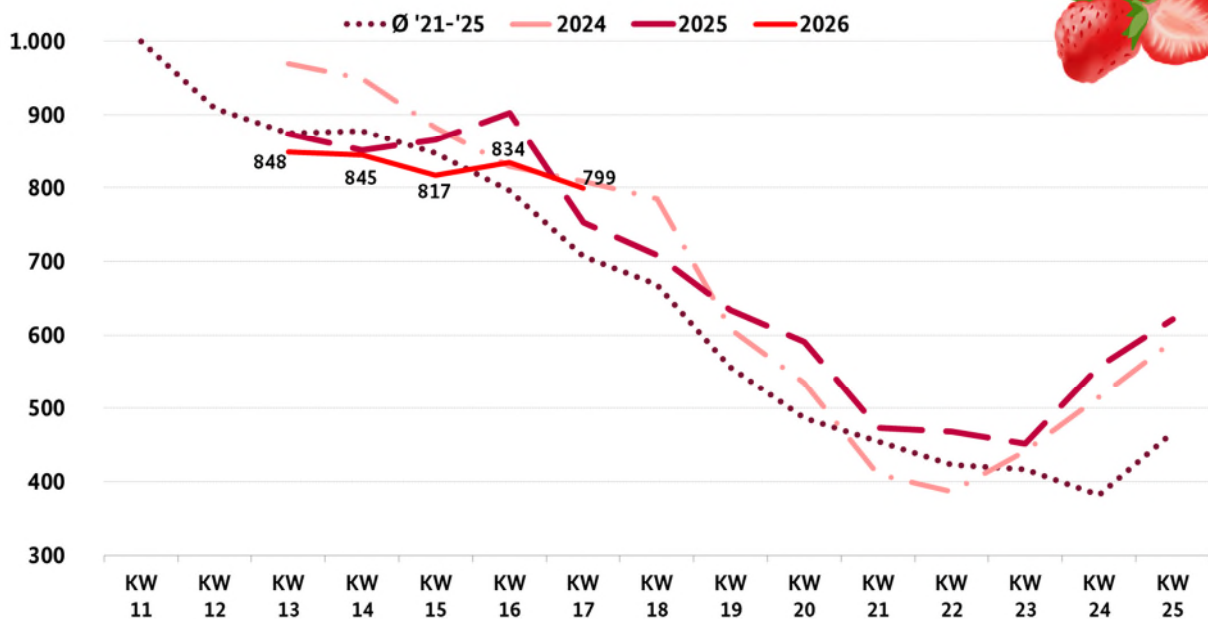
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 17/26 vom 29.04.2026 für den Zeitraum 20.04. – 24.04.2026

Erdbeeren

Griechische und niederländische Anlieferungen bildeten augenscheinlich die Basis des Angebotes. Von der Bedeutung her folgten italienische und spanische Abladungen. Die Verfügbarkeit inländischer Partien hatte sich zwar ausgedehnt, dennoch spielten die einheimischen Früchte nur eine untergeordnete Rolle. Belgische Artikel rundeten das Geschehen ab. Generell konnten die organoleptischen Eigenschaften nicht durchgängig überzeugen, die Offerten sprachen manchmal hinsichtlich ihrer Ausfärbung nicht an oder waren schlichtweg zu klein. Die Nachfrage zeigte sich zwar freundlich, spätestens zum Wochenende hin verbesserten sich oftmals die Unterbringungsmöglichkeiten, dennoch konnte sie ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen tendierten meistens nach unten, da das Interesse mit der ausgeweiteten Versorgung nicht Schritt halten konnte. Knappe niederländische und belgische Chargen verteuerten sich indes verschiedentlich infolge ihrer exklusiven Qualität oder aufgrund ihrer eingeschränkten Bereitstellung.

Durchschnittspreise inländischer Erdbeeren in €/100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

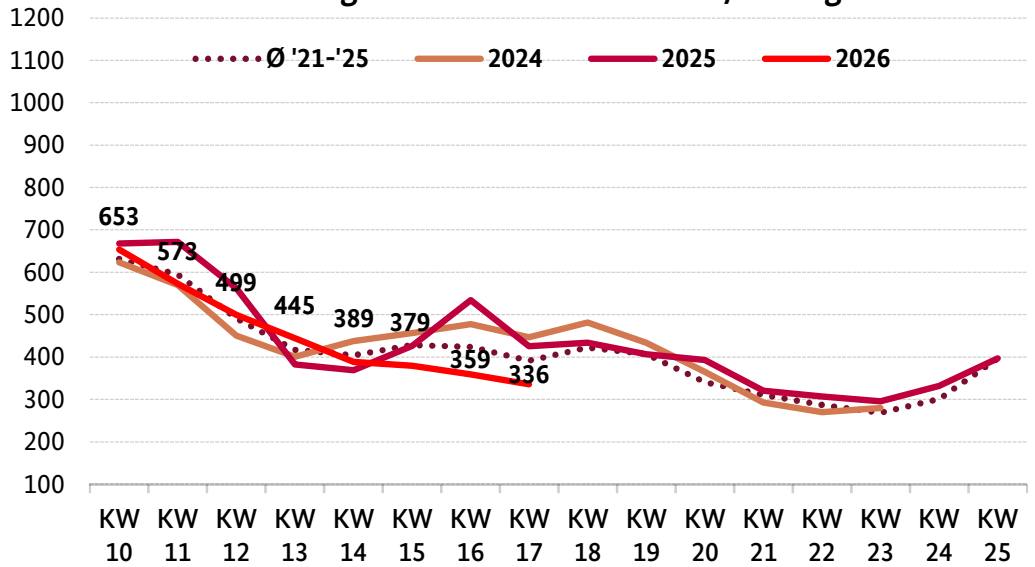
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

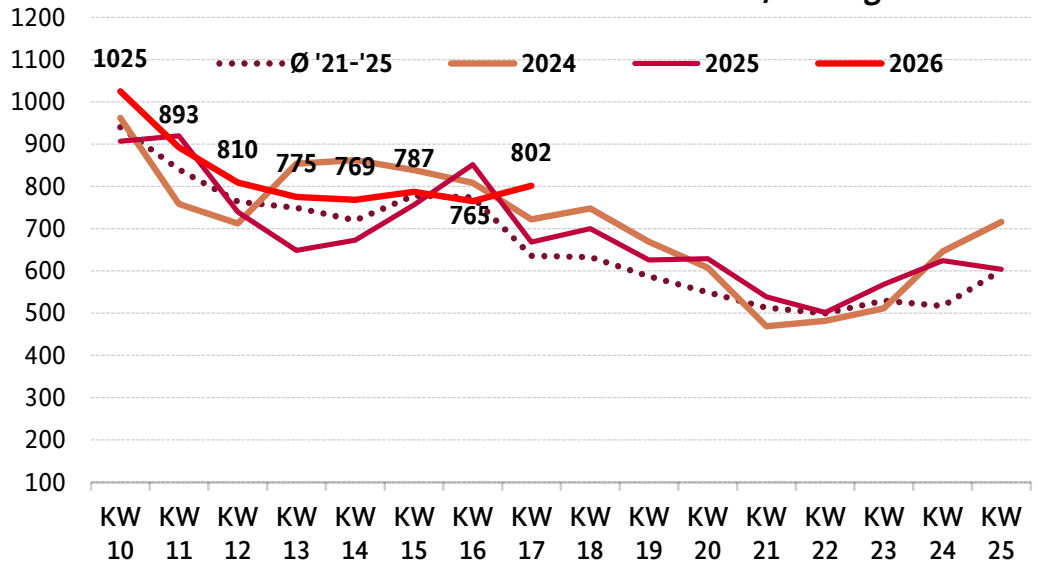
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Erdbeeren

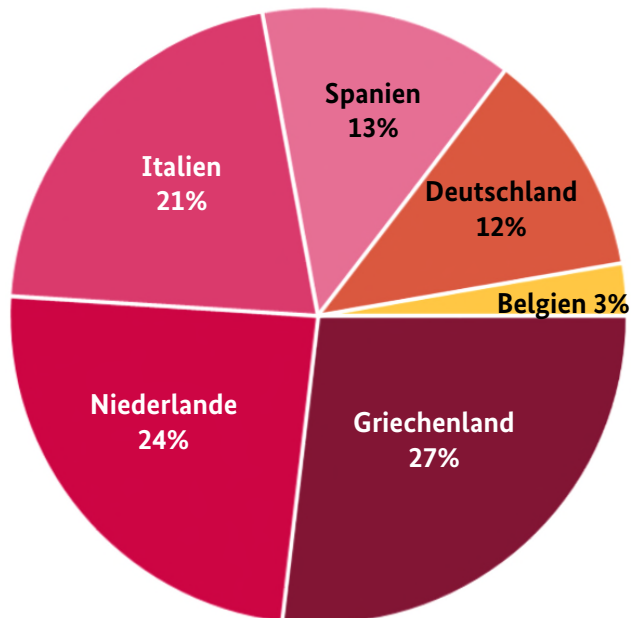
Preise griechischer Offerten in € / 100 kg



Preise niederländischer Offerten in € / 100 kg

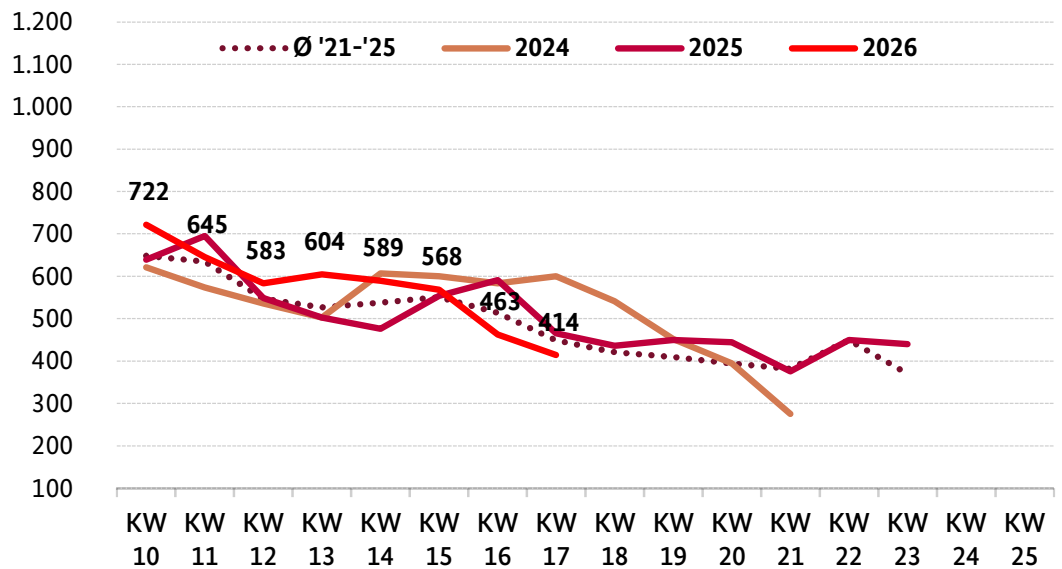


Marktanteile in der 17. KW 2026

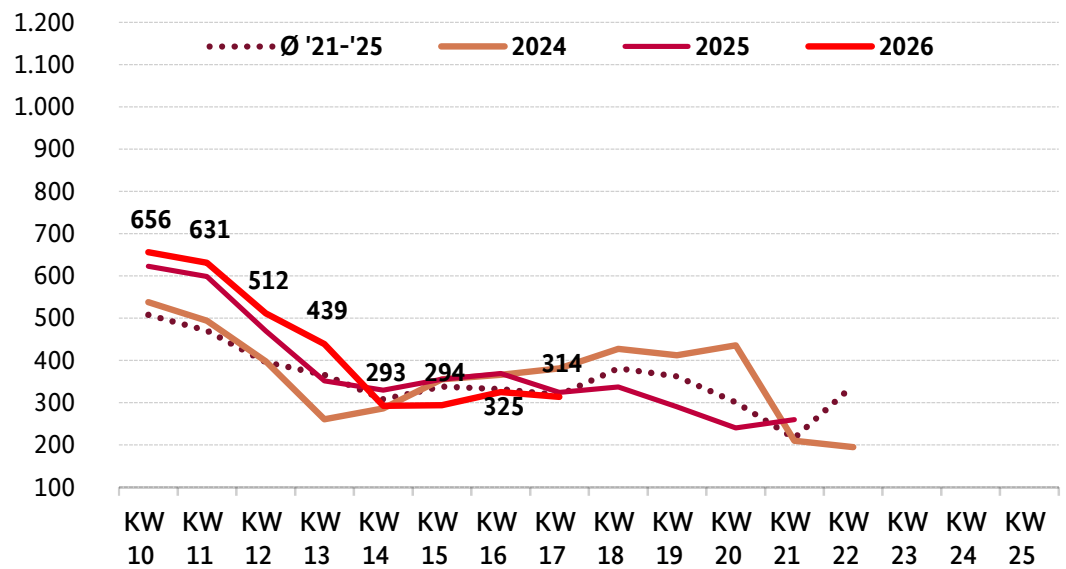


Marktüberblick Erdbeeren

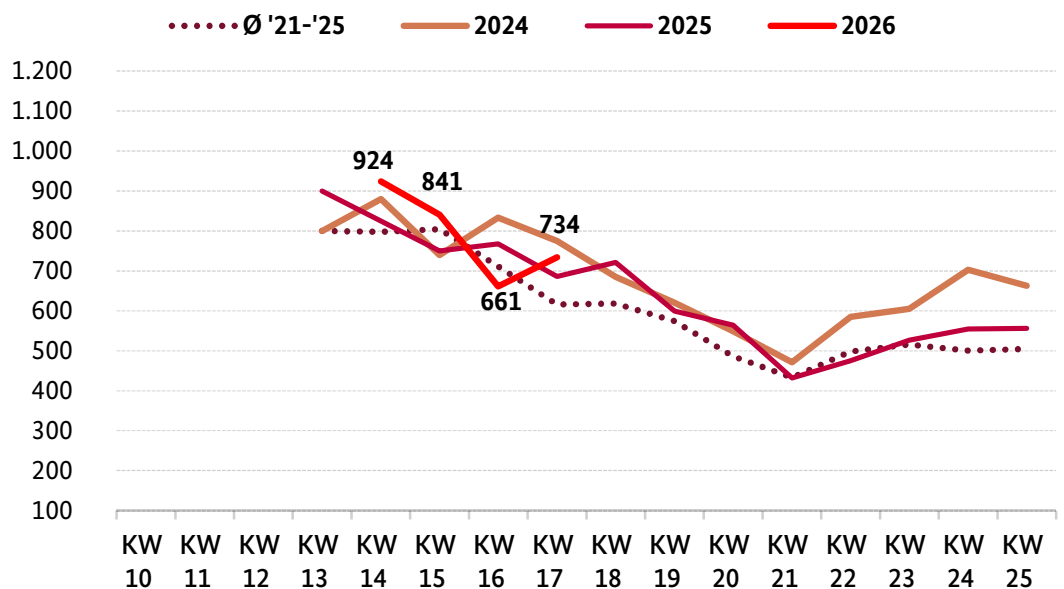
Preise italienischer Offerten in € / 100 kg



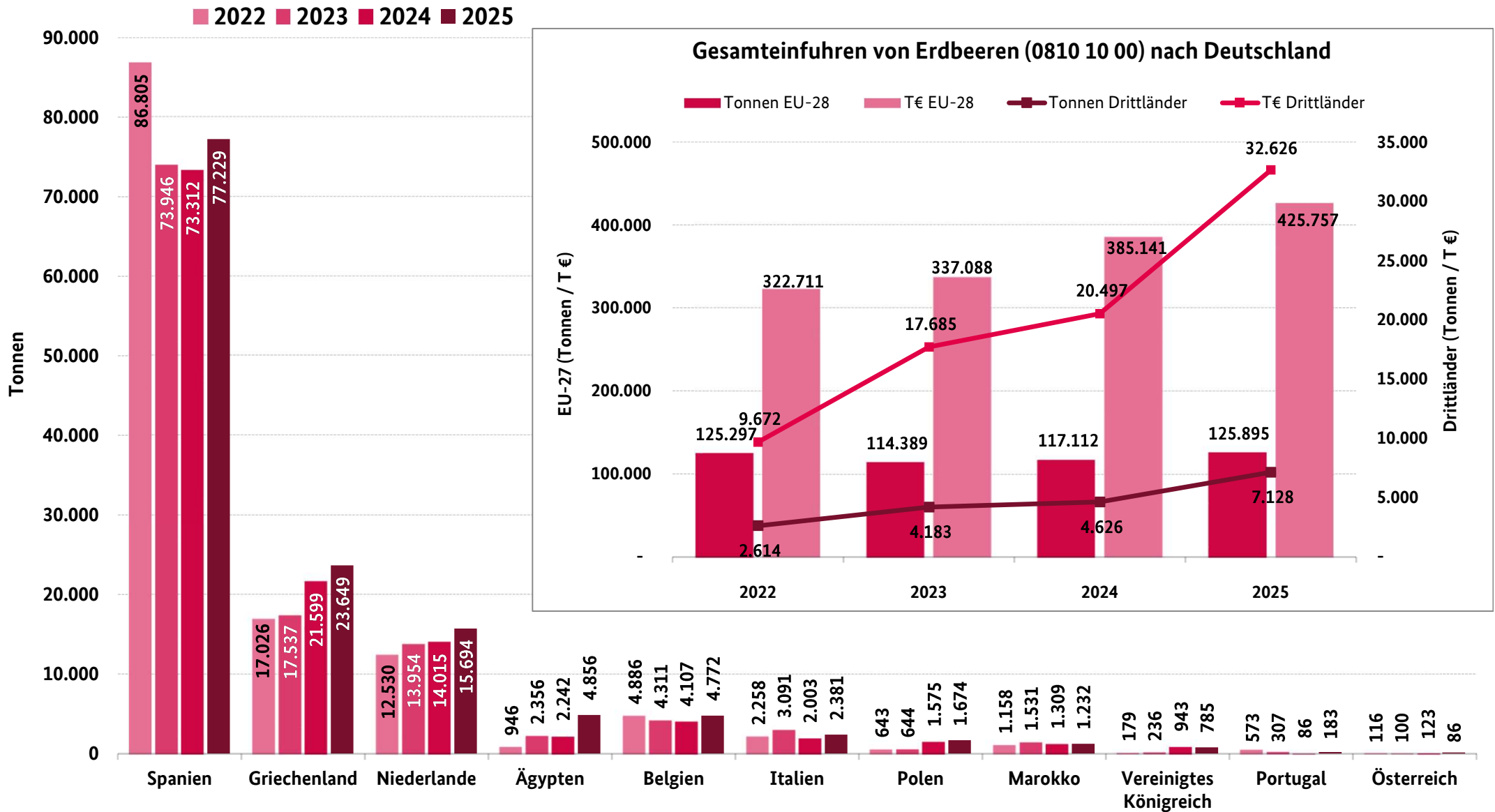
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg

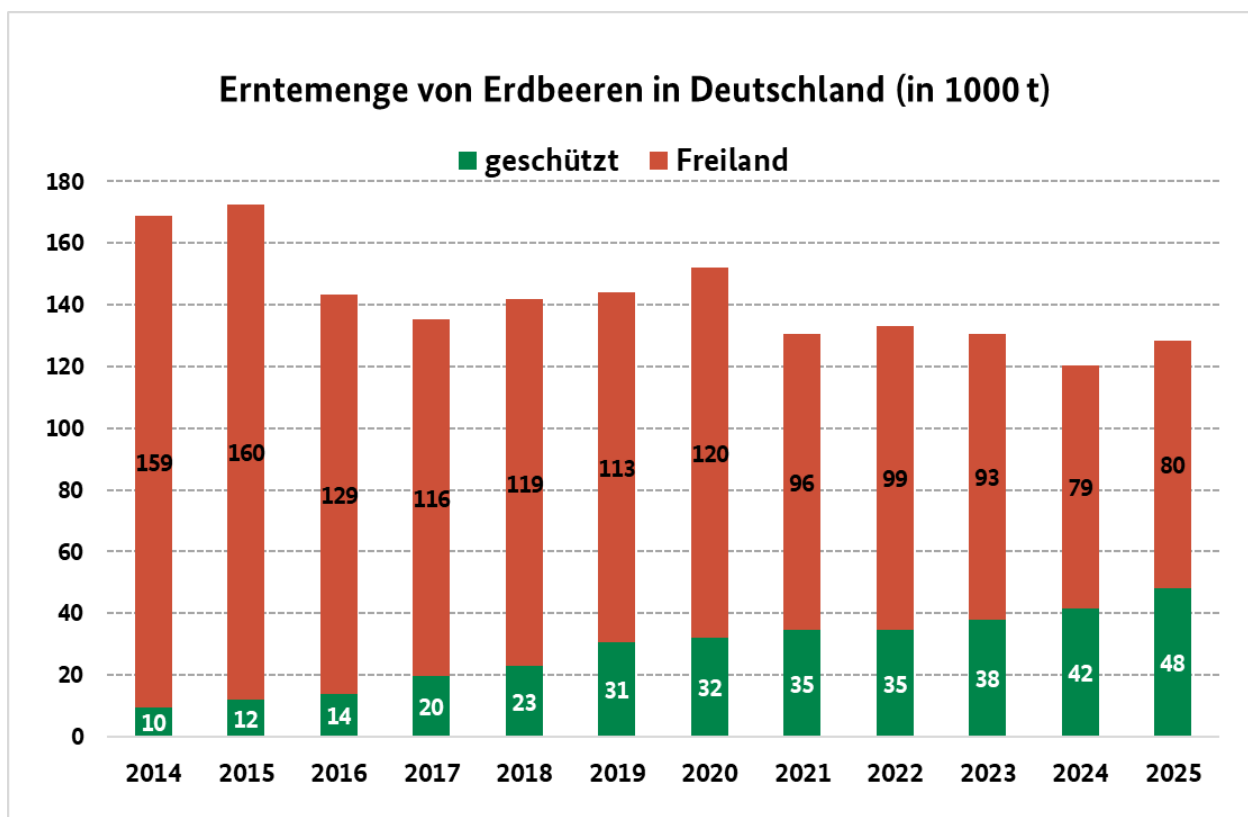
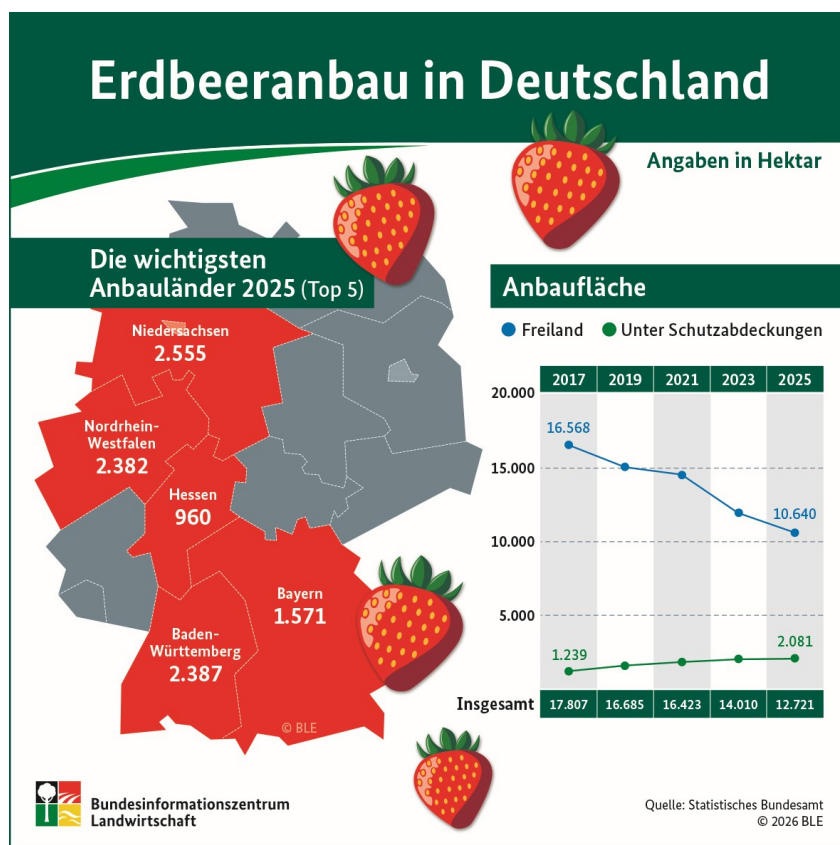


Preise belgischer Offerten in € / 100 kg

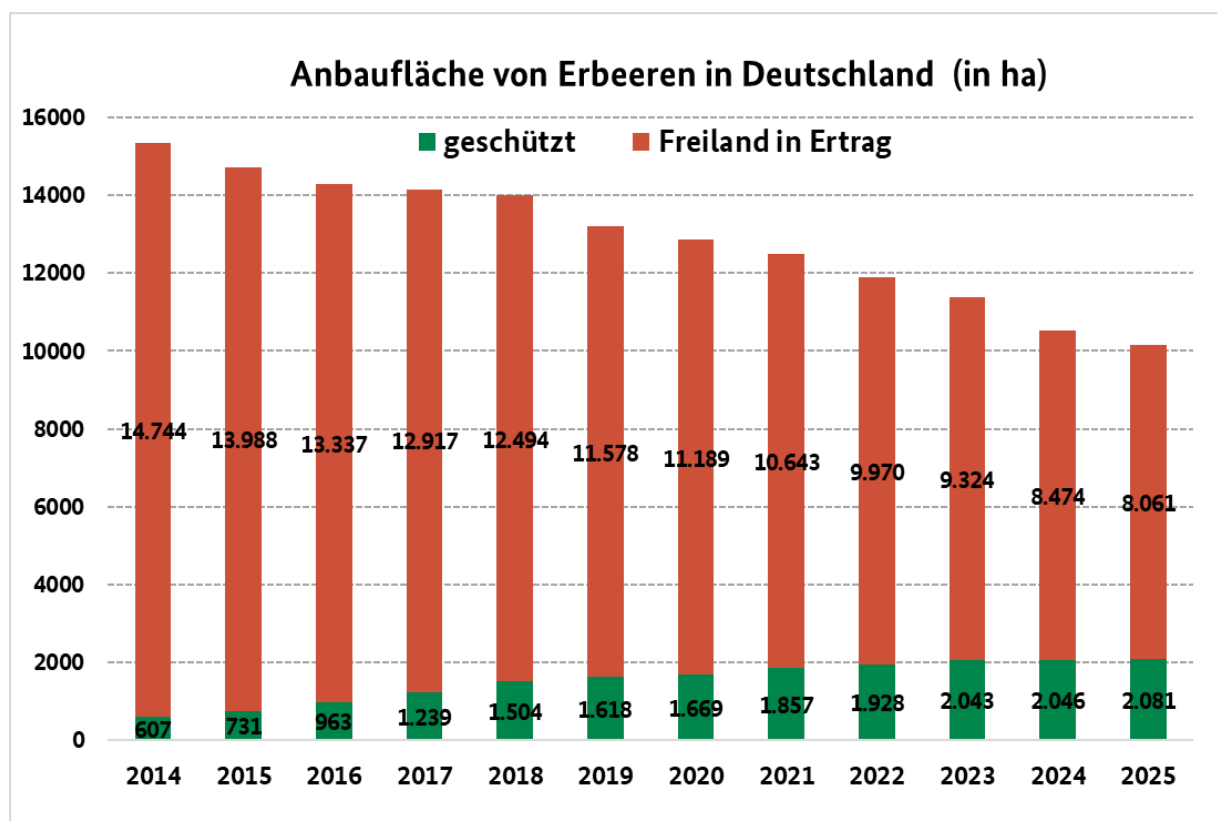


Einfuhren von Erdbeeren aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland





Laut dem Statistischen Bundesamt fiel die Erdbeerernte 2025 in Deutschland mit 128.413 Tonnen um rund 7 Prozent höher aus als im Vorjahr. Das lag zum einen an der optimalen Witterung für die Erdbeeren 2025, zum anderen an den witterungsbedingten Einbußen um über 15 Prozent im Vorjahr.



Äpfel

Die Warenpalette wurde weiterhin von inländischen Produkten dominiert, die Sortenauswahl schränkte sich derweil punktuell aber ein. Italienische Zufuhren ergänzten die Vermarktung, in der Anlieferungen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Polen höchstens eine komplettierende Rolle einnahmen. Das Interesse konnte ohne Probleme gestillt werden; farblich ansprechende sowie gleichmäßig aufgemachte Früchte befanden sich im Mittelpunkt. Die Notierungen wiesen außer den üblichen Schwankungen keine größeren Besonderheiten auf. Lediglich Partien mit einer nachlassenden Kondition mussten selbstredend mit stärkeren Vergünstigungen abgegeben werden.

Birnen

Südafrikanische Importe spielten in Form von Packham's Triumph, Williams Christ und Cheeky die Hauptrolle, argentinische Williams Christ sowie chilenische Abate Fetel folgten von der Bedeutung her. Die Präsenz italienischer Abate Fetel begrenzte sich und auch die türkischen Santa Maria und Deveci waren nur noch eine Randerscheinung. Xenia und Conference aus Mitteleuropa rundeten das Angebot ab. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig; zu dieser Jahreszeit stehen anderen Warenarten eher im Vordergrund. Da die Verfügbarkeit den Bedarf aber hinreichend deckte, konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen meistens bestätigen. Lediglich München berichtete von breitgefächerten Verteuerungen.

Tafeltrauben

Während sich die südafrikanischen Importe ein wenig abschwächten, gewannen die chilenischen Anlieferungen einige Marktanteile. Indische und peruanische Abladungen ergänzten. Das Interesse zeigte sich in Hamburg und München durchaus freundlich, in Frankfurt eher gehemmt. In der Hansestadt vergünstigten sich Rückläufer aus dem LEH sowie Partien mit abschwächender Kondition. In Berlin etablierte sich infolge einer uneinheitlichen Güte eine weit geöffnete Preisschere. In München und Frankfurt verzeichnete man oftmals konstante Bewertungen.

Zitronen

Verna aus Spanien waren hochpreisiger als Primofiori gleicher Herkunft. Da die Saison von Primofiori langsam endete und der Umstieg auf Verna im vollen Gange war, mussten die Kunden häufig tiefer in

die Tasche greifen. Außerdem gab es qualitativ überzeugende Eureka aus Südafrika, die meistens flott abgesetzt werden konnten. Anlieferungen aus Argentinien tauchten noch nicht auf, türkische Abladungen blieben eine Randnotiz.

Bananen

Meistens harmonisierten Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander, sodass die Händler ihre bisherigen Forderungen bestätigen konnten. In München verschlechterten sich die Unterbringungsmöglichkeiten, weshalb es bei der Erstmarke zu Vergünstigungen kam. In Frankfurt mussten die Kunden für die Zweitmarken indes etwas tiefer in die Tasche greifen.

Blumenkohl

Die italienischen Abladungen hatten sich augenscheinlich eingeschränkt, mittlerweile hatten sie in etwa die gleichen Marktanteile wie die deutschen Anlieferungen, deren Präsenz sich ausgedehnt hatte. Französische Partien folgten von der Bedeutung her. Belgische, niederländische und spanische Chargen ergänzten das Geschehen. Die Verfügbarkeit begrenzte sich, dennoch konnte das Interesse in der Regel ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Preise tendierten fast ausnahmslos nach unten. Hierbei spielte durchaus auch die mangelhafte Güte eine Rolle: Verschiedentlich waren die italienischen Offerten zu klein, farblich zu unrein oder mit zu vielen Umblättern versehen, was zu einer verzögerten Räumung führte. Lediglich Berlin berichtete von weiter festen Bewertungen aufgrund eines knappen Angebotes.

Salate

Eissalate stammten weiterhin ausschließlich aus Spanien. Die inländische Saison steht aber bereits in den Startlöchern, weshalb mancher Händler versuchte, mittels gewährter Vergünstigungen größere Bestände abzubauen. Generell tendierten die Notierungen abwärts. Mancherorts etablierte sich aufgrund einer uneinheitlichen Qualität auch eine weite Preisspanne. Kopfsalate kamen aus Deutschland, Italien und Belgien. Die Verfügbarkeit der einheimischen Partien dehnte sich aus, was sich in der Regel negativ auf die Bewertungen der ausländischen Konkurrenz auswirkte. Bunte Salate aus Deutschland, Italien, Belgien und Frankreich wurden in einem ruhigen Rahmen abgewickelt. Das Interesse konnte leicht gestillt werden. Die Vertreter korrigierten ihre Aufrufe oftmals nach unten, um den Umschlag etwas zu beschleunigen.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus niederländischen, belgischen und inländischen Offerten zusammen. Die Versorgung hatte sich insgesamt etwas eingeschränkt. Dennoch bröckelten die Notierungen oftmals ab, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten eingeschränkt hatten. Der Kundenzugriff auf die inländischen Partien fiel etwas schwächer aus, da diese teurer als die Konkurrenz waren. Auch bei den niederländischen und deutschen Minigurken kam es infolge der zu umfangreichen Verfügbarkeit häufig zu Verbilligungen.

Tomaten

Niederländische und belgische Anlieferungen dominierten das Geschehen. Mit weitem Abstand folgten spanische und italienische Abladungen. Zufuhren aus der Türkei, Marokko, Tunesien und Frankreich ergänzten ebenso wie inländische Chargen. Das verstärkte Sortiment wirkte sich unweigerlich negativ auf die Bewertungen aus: Auf fast allen Märkten waren Vergünstigungen an der Tagesordnung. Diese beschleunigten aber immerhin den anschließenden Umschlag. Verteuerungen waren aber dennoch nicht mehr durchzusetzen.

Gemüsepaprika

Während sich die belgischen und niederländischen Zuflüsse intensivierten, schränkten sich die spanischen Zugänge, deren Saison langsam endet, augenscheinlich ein. Die Preisspanne öffnete sich, da die tonangebenden belgischen und niederländischen Partien hinsichtlich ihrer Qualität nicht immer überzeugten. Und auch die spanischen Artikel ließen dahingehend manchmal Wünsche offen. Die Verfügbarkeit türkischer Importe harmonisierte hinlänglich mit den Unterbringungsmöglichkeiten, weshalb hier außer den üblichen Schwankungen keine größeren Veränderungen hinsichtlich der Be-

wertungen zu verzeichnen waren. Lediglich Frankfurt berichtete von massiven Verbilligungen. Inländische Offerten blieben knapp und teuer.

Spargel

Inländische violette und weiße Stangen dominierten eindeutig das Geschehen. Die Zufuhren aus dem Ausland schränkten sich ein und spielten nur noch eine untergeordnete Rolle. Lediglich in Berlin trafen die griechischen Chargen verstärkt ein, womit sie einige Marktanteile erobern konnten. Im Bereich des Grünspargels flankierten spanische und italienische Offerten die inländischen Produkte. Infolge der angewachsenen Bereitstellung mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen häufig reduzieren. Doch auch mit den gewährten Vergünstigungen gelang es nicht durchgängig, Bestände zu vermeiden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Am Dienstag erfolgte der Saisonstart spanischer Aprikosen mit der Sorte Mayacot zu 40,- bis 42,- € je 5-kg-Karton. Am Folgetag trafen die Früchte dann auch in 10x500-g-Schalen ein. Außerdem konnte auf erste Pfirsiche und Nektarinen in B-Sortierung zugegriffen werden. Kleinfallende Ananas wurden zu 12,- € von preisbewussten Kunden aufgenommen. Spanische Wassermelonen konnten zu 2,- € und marokkanische zu 1,70 € je kg flott abverkauft werden. Italienische Zuckermelonen waren mit 3,60 € je kg noch hochpreisig. Zum Start der Woche präsentierte der Handel erste deutsche rote Rettiche und Eiszapfen zu 1,65 € je Bund. Einstandsbedingt preiswerter offeriert, räumte deutscher Rhabarber problemlos. Einheimischer Babyspinat in der 1-kg-Kiste sollte 8,50 € kosten. Ungarn schickte als Ergänzung zu polnischem und spanischem Chinakohl 8- und 10-kg-Kartons zu 1,80 bis 2,- € je kg ins Rennen.

Hamburg

Netzmelonen aus Italien feierten ihre Premiere zu 15,- bis 15,50 € je 5-kg-Karton, Wassermelonen aus Marokko zu 1,80 € je kg. Wassermelonen und Galiamelonen aus Spanien kosteten zum Start 2,20 € je kg bzw. 17,50 € je 5 Stück. Gelbfleischige Pfirsiche und Nektarinen aus Spanien debütierten in Größe B zu 30,- € je 4 kg und Aprikosen zu 7,- € je kg. Die wöchentliche Versorgung mit Mandarinen der Sorte Orri aus Israel soll noch bis Mitte Mai erfolgen. Obwohl sich die Iberer rarmachten, konnten niederländische Auberginen in 5-kg-Kartons durch Neuanrückungen in 10-kg-Packstücken zu 18,- € keinen Nutzen ziehen. Angesichts immenser Tagesrationen glitten die Bewertungen von spanischen Zucchini tageweise ab.

München

Spanien lieferte zu Wochenbeginn erste kleine Sendungen noch recht jung anmutender Pfirsiche und Nektarinen in Größe B und A. Aus gleicher Herkunft stammende frühe Aprikosen der Sorte Borsalino zeigten sich farblich bereits ansprechend, ließen geschmacklich jedoch noch stark zu wünschen übrig. Nach Wassermelonen aus Marokko stammten nun auch erste Partien aus Italien und Spanien zur Verfügung. Das Angebot an späten Orangen fand immer weniger Beachtung; spanische Lane Late und Navel-Powell stellten hier noch die größten Mengen. Süditalienische Moro liefen nur noch sporadisch ein und liefen im Wochenverlauf aus. Gestiegene Mengen an iberischen und marokkanischen Himbeeren und Kultur Heidelbeeren sorgten für nachlassende Notierungen. Die weiter nachgebenden Forderungen bei Brokkoli aus Spanien sorgten für rege Nachfrage; italienische Zufuhren waren nur tageweise greifbar und früh geräumt. Erster Rucola aus der Region waren freundlich beachtet, noch dominierten die italienischen Zufuhren mit leicht schwächeren Bewertungen. Zunehmende Mengen an süddeutschem Wurzelspinat wurden neben italienischen und spanischen Partien gerne aufgegriffen. Die Notierungen von Rhabarber gaben deutlich nach, die Aufnahme lief leicht verzögert ab.

Berlin

Die Saison einheimischer Radieschen gewann an Dynamik. Erste spanische Aprikosen sowie Plattpfirsiche starteten in die Saison: Mit ihrer ansprechenden roten und orangenen Ausfärbung waren sie bereits sehr ansehnlich und gingen zu 7,- bis 9,- € je kg an interessierte Kunden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto
- Großhandelspreise.

KW 17 / 2026 vom 20.04.26 bis 24.04.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		17. KW 2025	15. KW 2026	16. KW 2026	17. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	153	109	108	105	115	93	125	100
Braeburn	Deutschland	lose	140	113	114	113	115	103	125	
Braeburn	Italien	75/80		155	155	155				155
Braeburn	Italien	80/85	160	175	175	175				175
Elstar	Deutschland	lose	147	105	105	103	108	100	120	95
Elstar	Deutschland	75/80	145	125	130	125	160	110		
Golden Delicious	Italien	70/75	138	125	125	125		125		
Golden Delicious	Italien	75/80	167	163	165	160	185	130	189	150
Golden Delicious	Italien	80/85	181	180	177	173	188			160
Granny Smith	Frankreich	75/80		171	176	173	185	155		
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	204	185	185			
Granny Smith	Italien	lose	122	140	140	140				140
Granny Smith	Italien	70/75	133	134	137	139		128		150
Granny Smith	Italien	75/80	172	162	165	164	192	135	185	160
Granny Smith	Italien	80/85	193	200	202	192	192			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		310	310	312				312
Honeycrunch	Deutschland	80/85		210	210	210		210		
Jazz	Frankreich	70/75	240	275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	255	255	259	267	254	230	288	285
Jazz	Frankreich	80/85	259	258	258	258	258			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	217	227	227	229		220		240
Jonagold	Deutschland	lose	134	109	109	111	110	100	120	100
Jonagold	Deutschland	75/80	160	140	145	144	160			120
Kanzi	Deutschland	75/80	215	228	228	228	228			
Kanzi	Deutschland	80/85	220	201	201	201		200	205	
Kanzi	Italien	70/75	220	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	228	234	234	233		228	225	250
Pink Lady	Frankreich	75/80	253	258	259	261	254	250		295
Pink Lady	Frankreich	80/85	261	272	273	273	254		283	
Pink Lady	Italien	70/75		280	280	280				280
Pink Lady	Italien	75/80	238	246	245	248	254	220	240	285
Pink Lady	Italien	80/85	262	265	262	254	254			
Pinova	Deutschland	lose	142	115	118	117	118	100	120	
Pinova	Deutschland	75/80		160	160	160	160			

KW 17 / 2026 vom 20.04.26 bis 24.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			17. KW 2025	15. KW 2026	16. KW 2026	17. KW 2026				
Red Delicious	Italien	80/85	191	192	187	179	179			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90	94	94	93	100	78		100
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80		227	203	236		180		250
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85		220	219	216		216		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	142	115	117	119	108	138	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	117	125	125				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	133	135	135				135
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	168	138	139	136		125		155
Topaz	Deutschland	lose	146	124	123	120	120	120	130	105
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	170	118	119	113	143	103		125
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		127	130	128	165	116		
Birnen										
Abate Fetel	Chile	70/75	237	269	256	248	272	234	280	
Abate Fetel	Italien	65/70	220	260	253	253		253		
Abate Fetel	Italien	70/75	312	317	318	321	345	325	281	320
Abate Fetel	Italien	75/80	332	332	333	335	358	340	300	330
Abate Fetel	Italien	80/85	339	358	356	356		358		350
Abate Fetel	Südafrika	65/70		208	209	203	212	200		
Abate Fetel	Südafrika	70/75	241	236	246	251		249	260	240
Abate Fetel	Südafrika	75/80	280			250				250
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	206	211	205	202	206	203	197	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	222	227	218	222	220	207	238	240
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	275	250	250	250				250
Conference	Belgien	lose	166	130	128	137	124	135		145
Deveci	Türkei	80/85	242	276	248	230				230
Forelle	Südafrika	65/70	231		234	231	234	230		
Forelle	Südafrika	70/75	234		260	254	255	254		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	140	153	147	145	145	142	167	150
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	151	152	155	149	146	149		
Rosemarie	Südafrika	65/70	205	196	194	193	196	192		
Rosemarie	Südafrika	70/75	232	264	262	260	254	230	287	
Santa Maria	Italien	65/70		273	277	277		229	313	
Santa Maria	Italien	70/75		290	291	277		228	322	270
Santa Maria	Italien	75/80		275	275	275				275
Santa Maria	Türkei	65/70	246	307	298	303	288	312		
Santa Maria	Türkei	70/75	256	332	340	328	375	324	369	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	320	320	320				320
Williams Christ	Argentinien	70/75		273	258	258		242	286	275
Williams Christ	Argentinien	75/80	294	280	280	280				280
Williams Christ	Italien	70/75	263	255	255	258	278	252	256	
Williams Christ	Italien	75/80		265	264	261		264	260	
Williams Christ	Südafrika	65/70	139	140	135	136	140	134	145	128
Williams Christ	Südafrika	70/75	213	146	142	142	152	140		150
Williams Christ	Südafrika	75/80		173	170	170				170
Xenia	Deutschland	80/85		215	215	215				215
Xenia	Niederlande	lose	181	175	170	164		164		
Xenia	Niederlande	75/80	203	207	206	206	198		218	
Xenia	Niederlande	80/85	215	201	209	207	213	165		215

KW 17 / 2026 vom 20.04.26 bis 24.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	17. KW 2025	15. KW 2026	16. KW 2026	17. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Chile	/	362	330	330	330				330
Crimson Seedless	Südafrika	/	369	385	382	372	354	356	417	
Red Globe	Chile	/	354		331	320	356	313		
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	369	362	366	350	378	335	467	315
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	361	367	399	387	418	389	359	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/	278	389	384	364			364	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	412	403	438	451	414	367		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	365	382	382	387	361	365	430	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	552	444	409	379	358		389	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Indien	/		400	395	370			370	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/		382	390	382	409	378		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	367	350	349	342	356	320	408	315
Thompson Seedless	Chile	/	327	378	338	288		267		330
Thompson Seedless	Indien	/	301	361	361	359	361			350
Thompson Seedless	Südafrika	/	299	314	320	376		256	406	

Erdbeeren

/	Belgien	/	687	841	661	734	780		727	
/	Deutschland	/	753	817	834	799	827	800	815	726
/	Griechenland	/	425	379	359	336	405	345	287	352
/	Italien	/	465	568	463	414	440	329	413	556
/	Niederlande	/	668	787	765	802	792	700	686	849
/	Spanien	/	324	294	325	314	352	315		303

Pflaumen

/	Südafrika	/		213	227	223	262			190
---	-----------	---	--	-----	-----	-----	-----	--	--	-----

Kiwis

/	Griechenland	25/27	245	262	271	267	280	260		
/	Griechenland	30/33	254	240	257	277	385	272	216	300
/	Griechenland	36/39	227	241	235	250		250		250
/	Italien	25/27	324	337	336	338	329	343		335
/	Italien	30/33	288	301	300	304	283	315	290	310
/	Italien	36/39	245	247	252	253		250		260

Gold-Kiwis

/	Italien	25/27		585	589	571	700	592	571	500
/	Italien	30/33		563	554	550		550		

Orangen

Navel-Sorten	Ägypten	1/2		99	100	95		95		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		97	97	90	90			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		95	92	86	90	81		
Navel-Sorten	Spanien	1/2	143	127	131	134	132	130	135	150
Navel-Sorten	Spanien	3/4	130	117	120	124	119	121	125	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	123	112	113	114	118	110		130
Sanguinelli	Spanien	3/4	220	185	185	181		181		
Sanguinelli	Spanien	5/6	209	177	204	190		161	220	
Sanguinelli	Spanien	7/8		154	154	150		150		

KW 17 / 2026 vom 20.04.26 bis 24.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			17. KW 2025	15. KW 2026	16. KW 2026	17. KW 2026				
Valencia Late	Ägypten	1/2	113	100	99	98		98		
Valencia Late	Ägypten	3/4	112	95	94	91	100	87		
Valencia Late	Ägypten	5/6	102	89	91	87	90	80	91	95
Valencia Late	Ägypten	7/8	96	84	83	78	87	71		85
Valencia Late	Italien	5/6	160		230	222			222	
Valencia Late	Spanien	1/2	144		200	189		189		
Valencia Late	Spanien	3/4	123		182	173		173		

Mandarinen

/	Israel	1xx	293	239	235	229	240	220		240
/	Israel	1x	258	234	235	228	232	210	325	220
/	Israel	1/2		208	200	200				200
/	Marokko	1xx	240	177	170	170	170			
/	Marokko	1x	194	149	156	159	164	158		
/	Marokko	1/2		136	134	148		148		
/	Spanien	1xx	265	145	145	173		173		
/	Spanien	1x	275	211	227	198	240	164		
/	Spanien	1/2		196	219	220	230		205	

Zitronen

/	Spanien	5/6	149	175	182	187			195	175
/	Spanien	3/4	171	200	201	206	197	183	228	210
/	Südafrika	3/4		223	222	222	248	220	217	200
/	Türkei	3/4	126	150	150	164		164		

Bananen

Erstmarke	/	/	154	144	145	143	164	139	146	143
Sonstige Marken	/	/	123	121	123	122	127	118	127	124

Auberginen

/	Belgien	/	175	259	218	200	204	204	198	180
/	Italien	/	153	238	214	222	180		230	
/	Niederlande	/	180	261	205	187	203	170		191
/	Spanien	/	132	196	170	146	120	130	151	180
/	Türkei	/	281	445	342	300	325	333	307	264

Blumenkohl*

/	Belgien	6er	181	329	284	258	291	203	265	
/	Deutschland	6er	198	318	281	248	267	218	268	
/	Deutschland	8er	135			192		201	180	
/	Frankreich	6er	196	373	298	265	278	207	278	292
/	Frankreich	8er	138	282	217	188		188		
/	Italien	6er	194	317	277	270	261	201	262	315
/	Italien	8er	150	234	199	209	182	156	192	275
/	Niederlande	6er	192	329	293	239	275	215		
/	Niederlande	8er		278	218	163		163		

Möhren

lose	Belgien	/	84	87	86	88	92	85	85	
lose	Deutschland	/	97	95	96	97	93	90	93	110
lose	Italien	/	94	101	100	100	98	90	100	110

KW 17 / 2026 vom 20.04.26 bis 24.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	17. KW 2025	15. KW 2026	16. KW 2026	17. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Bunte Salate*										
/	Belgien	/	105	109	94	83	91	90	79	
/	Deutschland	/	119	115	95	87	92	78	89	90
/	Frankreich	/		99	98	90		85	94	
/	Italien	/	122	87	86	85	89	78	75	88
Eissalat*										
/	Spanien	/	126	128	119	97	105	81	104	98
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	98	109	107	111	117	116	101	
/	Deutschland	/	109	118	105	109	98	119	101	110
/	Italien	/	75	101	99	99			96	100
Gurken*										
mini	Belgien	/	185	200	208	190			190	
mini	Deutschland	/	248	386	323	295	340	313	330	210
mini	Niederlande	/	176	180	180	145	194	103	150	150
Schlangengurken	Belgien	300/350	36	47	34	28	27	29		
Schlangengurken	Belgien	350/400	50	62	46	35	42	34	30	
Schlangengurken	Belgien	400/500	51	70	54	41	48	33	35	
Schlangengurken	Belgien	500/600	48	63	52	40	40			
Schlangengurken	Belgien	600/750	56			56	56			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	42	44	39	33		32		36
Schlangengurken	Deutschland	350/400	51	59	52	42	54	35	45	42
Schlangengurken	Deutschland	400/500	61	70	59	49	54	39	54	49
Schlangengurken	Deutschland	500/600	68	81	70	51	71	49		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	42	46	36	28	27	30		26
Schlangengurken	Niederlande	350/400	47	57	45	33	46	31	30	32
Schlangengurken	Niederlande	400/500	51	65	54	41	48	36	36	46
Schlangengurken	Niederlande	500/600	57	71	69	54	67	45		56
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	177	334	297	242	239	224	228	285
Kirsch	Belgien	/	382	577	588	549	667	550	489	
Kirsch	Deutschland	/	481	828	760	725	742	767	667	
Kirsch	Italien	/	324	606	595	500	586	484	398	583
Kirsch	Niederlande	/	422	647	612	535	588	499	500	589
Kirsch	Spanien	/	282	549	556	479	422			500
Rispen	Belgien	/	137	346	296	232	240	230	225	
Rispen	Deutschland	/	351	420	417	379	410	370	377	
Rispen	Italien	/	203	316	311	250	300		246	
Rispen	Niederlande	/	141	343	298	215	250	202	236	213
Rispen	Spanien	/	135	330	297	222	220	179	285	220
runde	Belgien	/	137	341	279	230	230		230	
runde	Marokko	/	147	280	226	181		150		203
runde	Niederlande	/	149	340	286	217	239	200		
runde	Spanien	/	129	322	292	189	250	164	209	250
runde	Türkei	/	147	285	255	172		142	215	

KW 17 / 2026 vom 20.04.26 bis 24.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	17. KW 2025	15. KW 2026	16. KW 2026	17. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin

Gemüsepaprika

gelber	Belgien	/	205	375	288	208	250	202	199	
gelber	Deutschland	/	416	420	461	394		360	400	
gelber	Niederlande	/	177	384	262	207	256	176		213
gelber	Spanien	/	168	334	267	199	270	156		200
grüner	Belgien	/	208	275	245	237	230	234	239	
grüner	Deutschland	/	363	420	455	443	700		400	
grüner	Niederlande	/	188	295	254	235	240	210		244
grüner	Spanien	/	151	282	230	187	222	190	157	211
grüner	Türkei	/	282	542	524	467	462	450	471	471
roter	Belgien	/	248	328	252	218	250	220	210	
roter	Deutschland	/	409	420	453	424	700	360	398	
roter	Niederlande	/	195	355	249	220	253	196		215
roter	Spanien	/	164	299	189	158	168	119	142	204
roter	Türkei	/	449	548	610	536	550	500	534	553

Speisezwiebeln

Gemüsezwiebeln	Chile	/	112	103	104	112	98	112	111	120
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	98	73	73	69	78	63	69	69
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		60	59	61	60		58	62
Haushaltsware	Deutschland	/	72	50	47	47	98	42		45
Haushaltsware	Neuseeland	/	109	100	106	107	108	104	114	
Haushaltsware	Niederlande	/	65	50	50	50	50			50
Haushaltsware	Österreich	/	68	48	48	48			48	

Spargel

grüner	Deutschland	/	900	1.032	1.017	967	973	895	996	967
grüner	Italien	/	752	886	899	754	700	647	879	1.000
grüner	Spanien	/	730	901	870	729	775	604	775	770
violetter	Deutschland	/	685	946	745	663	657	614	650	772
violetter	Griechenland	/		837	710	518				518
weißer	Deutschland	/	838	1.168	903	772	773	709	782	822
weißer	Griechenland	/	688	929	750	539			431	574
weißer	Italien	/		937	834	700	750			667

Zucchini

/	Italien	/	136	198	136	125	158		110	200
/	Spanien	/	121	175	141	122	146	76	134	140
/	Türkei	/	308	327	315	301	287	300	304	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 17/2026

Kommentar: Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. Die Verfügbarkeit der Speisefrühhkartoffeln dehnte sich aus, italienische Offerten dominierten in diesem Bereich vor zyprischen. Die Qualität überzeugte und die laufende Spargelsaison sorgte für einen flotten Umschlag. Im Sektor der Speiselagerkartoffeln herrschten weiterhin die inländischen Partien vor. Sie wurden von wenigen französischen Chargen begleitet. In preislicher Hinsicht waren keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Aegypten	Annabelle				80 / 100
Israel	Annabelle			100 / 108	
Italien	Annabelle	120 / 144			136 / 144
Italien	Sieglinde	120 / 144		116 / 128	136 / 144
Italien	Spunta	120 / 144			132 / 144
Zypern	Annabelle	96 / 140		116 / 124	120 / 140
Zypern	Marabel	132 / 144			
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 48		32 / 36	
Deutschland	Allians			32 / 44	
Deutschland	Annabelle	24 / 48		40 / 48	30 / 48
Deutschland	Belana	32 / 40		28 / 48	
Deutschland	Bintje				34 / 40
Deutschland	Cilena	36 / 48			
Deutschland	Gloria			28 / 36	
Deutschland	Laura	32 / 44		28 / 48	
Deutschland	Leyla			28 / 32	
Deutschland	Lilli			28 / 34	
Deutschland	Linda			28 / 36	
Deutschland	Marabel				34 / 48
Deutschland	Milva	32 / 44			
Frankreich	Agata	80 / 93			76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazy				130 / 140

Durchschnittspreise deutscher Speiselagerkartoffeln in der 17. KW in € / 100 kg

